

Wie viel Riesling verträgt der Markt?

Der Kreisbauern- und Winzerverband Cochem-Zell und der Landkreis Cochem-Veranstalten am Mittwoch, 26. März, in der Stadthalle Zell einen Bauern- und Winzertag.

Zell. (sim) Aktuelle Themen aus Landwirtschaft und Weinbau werden am Mittwoch, 26. ab 10 Uhr werden in der "Schwarze-Katz-Halle" in Zell aufgegriffen und diskutiert. Nan Referenten stehen Rede und Antwort. Am Nachmittag werden die Dachmarke Mosel so die Regionalmarke Eifel vorgestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden außerdem die besten Auszubildenden des Jahre: Berufsgruppe aus dem Kreis Cochem-Zell mit dem Förderpreis des Landrates ausgezeichnet. Damit soll die Ausbildung zum Landwirt oder Winzer besonders herausgehoben werden. Eine kleine Weinprobe mit den fünf besten Weine des Jahrgangs 2006 der Mosel-Wein-Mess wird den Veranstaltungstag beschließen. Für die Weinprobe wird ein Kostenbeitrag in Höhe von fünf Euro erhoben, der an der Tageskasse zu entrichten ist. Die Kreisverwaltung Cochem-Zell bittet im Falle einer Teilnahme um kurze vorherige Anmeldung unter Telefon 02671/61415.

Das Programm: 10 Uhr

Eröffnung; Landrat Manfred Schnur und Hans-Jürgen Sehn, Kreisvorsitzender des Bauern- und Winzerverbandes; 11.30 Uhr: Entwicklung der Agrarmärkte, Vortrag von Hans-Jos Hilgers, Vorstandssprecher Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main; 12 Uhr: Wie viel Riesling verträgt der Markt? Vortrag von Professor Dr. Dieter Hoffmann, Forschungsanstalt Geisenheim; 12:30 Uhr: Diskussionsrunde; 13 Uhr: Mittagspause; 14 Uhr: Qualitätsmaßstäbe der Dachmarke Mosel, Vortrag von Hubert Friedrich, Leiter Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel; 14.30 Uhr: Regionalmarke Eifel "Qualität unsere Natur", Vortrag von Markus Pfeifer, Geschäftsführer Regionalmarke Eifel GmbH; 15 Uhr: Diskussionsrunde; 15.30 Uhr: Verleihung des Förderpreises des Landrates Manfred Schnur, anschließend Weinprobe.